

HOLSTEINISCHER COURIER

„Großartiges für Gesellschaft geleistet“

DRK-Helferfest in Neumünster: Ehrenamtliche aus dem ganzen Land feiern in den Holstenhallen

Alexandra Bury

Nachdem das letzte Fest 2016 stattfand und wegen der Corona-Pandemie und des Ukrainekriegs mehrmals verschoben wurde, lud am Sonntagabend der Landesverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) zum großen Helferfest in die Holstenhallen Neumünster.

Mehr als 500 hauptsächlich ehrenamtlich tätige Schleswig-Holsteiner wurden von Ministerpräsident Daniel Günther, der DRK-Bundespräsidentin Gerda Hasselfeldt sowie dem Präsidenten des DRK-Landesverbandes, Torsten Geerds, mit einer Urkunde und einer Ehrennadel ausgezeichnet.

Dank an Helfer bei Pandemie, Flut und Krieg

Das Helferfest wird nicht jährlich, sondern anlassbezogen ausgerichtet, dieses Mal galt der Dank vornehmlich den Helfern in der Corona-Pandemie, der Ahrtal-Flut und im Ukraine-Konflikt.

„Es sollen Stunden des Dankes werden für die ehrenamtlich Tätigen. Sie alle haben Großartiges für die Gesellschaft geleistet“, erklärte Torsten Geerds. Er betonte, dass das DRK in 192 Ländern wirke und die weltweit größte Hilfsorganisation sei. „Wir helfen nach dem Maß der Not“, verdeutlichte der Landesverbandeschef die unparteiliche und menschliche Ausrichtung der Organisation.

Ministerpräsident Daniel Günther sagte in seiner Rede: „In den vergangenen Jahren haben die Ahrtal-Flut und die Corona-Pandemie im Vordergrund gestanden. Heute sind es das verheerende Erdbeben an der türkisch-syrischen Grenze und der russische Angriffskrieg in der Ukraine mit den schrecklichen Folgen.“



Regierungschef Daniel Günther bedankte sich bei den Helfern.

Fotos: Alexandra Bury

In den Erstaufnahme-Einrichtungen des Landes und in den Städten und Gemeinden würden viele Helfer des DRK alles geben, damit die Geflüchteten es so gut wie möglich haben.

„Sie haben das bereits 2015 getan und tun es bis heute. Ob im Großen oder Kleinen – Sie sind immer da, wenn Menschen Hilfe brauchen“, sagte er weiter. Der

Ministerpräsident dankte dem DRK auch für die große Unterstützung in der Corona-Pandemie.

„Dank Ihnen und der Kasernenärztlichen Vereinigung Schleswig-Holstein konnten wir in Windeseile Testzentren hochziehen und die vielen Freiwilligen koordinieren. Zusätzlich haben Sie Bundeswehrsoldaten fürs Testen fit gemacht und die

landesweite Impfkampagne unterstützt.“ Dass Schleswig-Holsteins Regierungschef sich persönlich fürs Ehrenamt stark mache, lobte Gerda Hasselfeldt. Mit Blick auf die rechtliche Situation des Ehrenamts hob die DRK-Bundespräsidentin das nördlichste Bundesland beispielhaft hervor und forderte: „Die anderen Länder sollten sich in Bezug auf die

„Ob im Großen oder Kleinen – Sie sind immer da, wenn Menschen Hilfe brauchen.“

Daniel Günther
Ministerpräsident



Auch DRK-Angestellte waren eingeladen: Michaela Stüben (links) und Andrea Bach arbeiten seit zwei Jahren in der Ganztagsbetreuung der Gartenstadtschule in Neumünster.



DRK-Spitzen im Gespräch: Bundespräsidentin Gerda Hasselfeldt und Landesverbandeschef Torsten Geerds.

rechtliche Gleichstellung aller Helfer ein Vorbild an Schleswig-Holstein nehmen.“

Von den 15 Kreisverbänden des Landes plus der Schwesternschaft stellte der Kreisverband Neumünster mit 70 Geehrten die größte Gruppe dar. Eine von ihnen war Annik Krohn.

Die 21-jährige Studentin hat während der Corona-Pandemie im Testzentrum an den Holstenhallen gejobbt und freute sich über die Einladung zur Ehrung: „Ich finde, das ist eine schöne Geste.“